Optimist und Pessimist

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schwäbisches.

Während dem Weltkrieg wars. Ein ergrauter Landsturmmann kommt in Urlaub in sein schwäbisches Heimatstädtchen, und schreitet vom Bahnhof bedächtig mit schweren Kommisstiefelschritten seinem ersehnten Ziele zu. Ein Leutnant jüngsten Jahrgangs in frischbezogenem Kostüm kreuzt den Weg dieses Urlaubers, welch letzterer ohne zu grüssen seinen Tritt geht. In der Offiziersehre verletzt, stellt der junge Leutnant den Landsturmsoldaten schnaubend zur Rede: «Warum grüssen Sie mich nicht! Sehen Sie nicht, dass ich Offizier bin?» Und in schwäbischer Gelassenheit kam's zurück: «Was, Sie sind Leitnant! Da wird Dei Muatter aber a scheeni Freud haba!» C. G.

Befähigungsnachweis.

Die Dregemag braucht einen neuen Propagandachef.

Ein junger Mann von gewinnendem Aeussern stellt sich vor.

Und der Generaldirektor der Dregemag sagt: «Was wir benötigen, ist ein Fachmann. Ein Mann, der sein Metier aus dem FF versteht. Ein Mann mit neuen Ideen. Ein Mann mit kühner Phantasie. Ein Mann, der den Konsumenten auch das Unwahrscheinliche zu suggerieren weiss. Ein Mann, der kraft seiner hochfliegenden Phantasie . . .»

«Der Mann bin ich, Herr Generaldirektor!» unterbricht der Bewerber selbstbewusst. «Phantasie habe ich im Uebermass.»

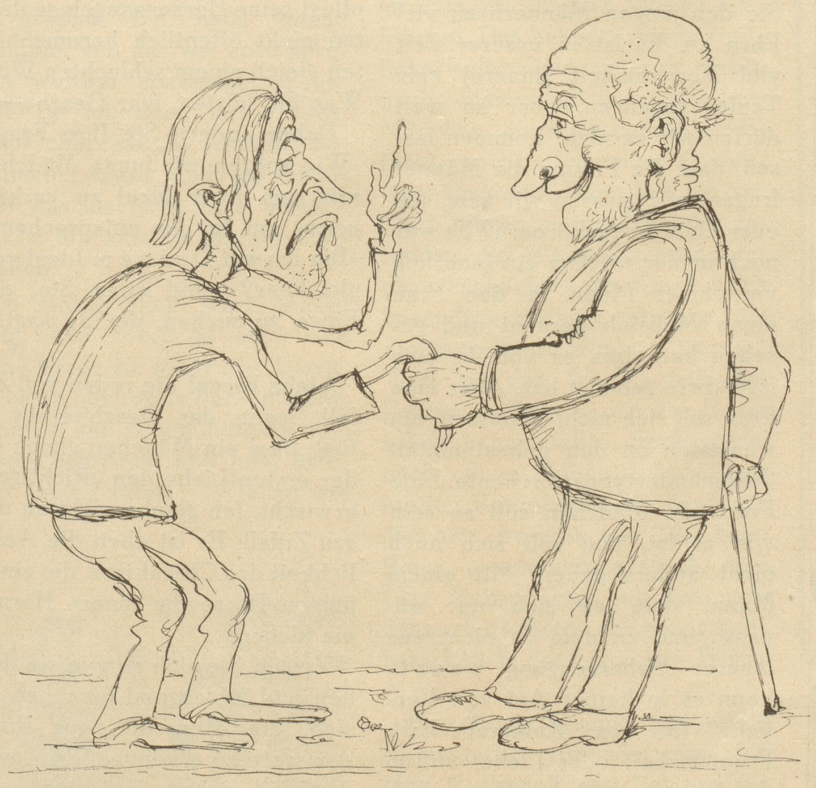
«Um so besser. Was war Ihre bisherige Tätigkeit?»

«Ich habe die Wettervoraussagen für das Meteorologische Institut gemacht.»

Eine bekannte Zeitung weicht der Frage nach einem Preisabbau für Inserate mit folgenden diplomatischen und vertröstenden Worten aus:

«Ja, sehen Sie, wir können ganz unmöglich abschlagen, weil wir im Krieg zweimal verpasst haben, aufzuschlagen!»

Womit nicht nur ein offenes Wort, sondern auch ein tiefsinniger Aphorismus über Preisabbau ausgesprochen wurde. F. F.



Bohny

Optimist und Pessimist

„Wie gehts?"
„Ich fühle mich alle Tage jünger!"
„Ja, das ist auch so eine Alterserscheinung!"

Zürich ⟷ Basel
unmöglich ohne Halt im
Solbad Hotel Ochsen
Rheinfelden
Restauration — Sorgfältige Küche — Spezialplatten und Weine — Das ganze Jahr geöffnet
H. v. Deschwanden

Romanshorn am Bodensee
Seehotel „Schweizerhaus"
Herrliche Lage dir. am See; große Terrassen mit Blick auf See und Gebirge, in unmittelbarer Nähe von Bahnhof und Schiff. Vorzügliche Küche und Keller bei bescheid. Preisen. Zimmer mit fließ. Wasser. Garage. Telefon 6. Das ganze Jahr offen. **H. Oberlaender.**

Kurhaus Weissbad
BEI APPENZELL
120 Betten **Telefon 8.61** **Höhe 820 m**
Bekanntes Familien- und Touristenhotel. Ausgangspunkt ins Säntisgebiet. Ruhig u. staubfrei gelegen. Soignierte Küche (Butterküche). Spezialität: Bachforellen. Grosse Gartenterrasse. Pension von Fr. 9.— an. Zimmer mit fl. Wasser. Eigenes Hausorchester. Tennis. Garage. Tank. Schönstes alpines Schwimm- und Strandbad der Ostschweiz. 5000 Quadr. Nur 2 Minuten vom Hotel.
Höflich empfiehlt sich Die Direktion: **H. Grunewald.**

ST. GALLEN
Hotel Hecht
Eröffnet Mai 1930
Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon. Gediegenes Café-Restaurant. Treffpunkt der Geschäftswelt. Telefon 1203.

HERISAU
Hotel Storchen
Schöne Gesellschaftsräume für Vereine und Hochzeiten. Gut bürgerliches Haus.
Spezialität: Bachforellen.
Zivile Preise. - Telefon 65.
E. Seemann-Bichsel.

KÜSNACHT BEI ZÜRICH
Hotel Sonne
am See. Prächt. Garten dir. am See. Säle für Gesellschaften und Hochzeiten. Spezialität: Fischküche. Zürichsee-u. Herrschäftlerweine. Zimmer mit fl. Wasser. **Autohalt** (Garage). Bürgerliche Preise. **E. Guggenbühl-Heer.**

Hotel Hecht
APPENZELL
empfiehlt sich bestens